

# Alarm Feuerwehr Renchen ...



2004

# Inhalt „Alarm Feuerwehr Renchen ...“ 2004

---

Seite 3	Vorwort Kommandant
Seite 4	Einsatzstatistik 2004
Seite 6	Einsätze 2004
Seite 8	Jahresrückblick „Alarm Feuerwehr Renchen ...“
Seite 16	Jahresrückblick „Was sonst noch geschah ...“

## Impressum

---

© 2005  
Freiwillige Feuerwehr Renchen  
FG Öffentlichkeitsarbeit  
Matthias Wurth

presse@feuerwehr-renchen.de  
<http://www.feuerwehr-renchen.de>

**Liebe Feuerwehrangehörige,**

**liebe Gastleser,**

der Jahreswechsel war überschattet von der größten Katastrophe, die die Menschheit wohl je getroffen hat. Die Tsunami- Flut in Südostasien hat wohl mehr als 150.000 Todesopfer und eine noch größere Zahl an Verletzten gefordert. Viele haben ihre komplette Existenz verloren. Ein Unglück das weit weg geschah, aber doch auch ganz nah war, denn es traf auch viele Touristen aus aller Welt. Und auch in unserer Region hat vor kurzem die Erde gebebt, glücklicherweise mit glimpflichem Ausgang. Aber was wäre gewesen wenn?

Die Beispiele zeigen, dass eine flächendeckende Gefahrenabwehr unverzichtbarer denn je ist. Also muss auch in finanziell schwierigen Zeiten alles unternommen werden, um den Sicherheitsstandard langfristig halten zu können. Dazu haben wir dieses Jahr ein großes Stück beigetragen und die Weichen für die mittelfristige Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen gestellt. Beginnend im Jahr 2006 soll die Abt. Ulm ein LF 10/6 erhalten, ein KTLF und ein ELW für die Abt. Renchen sollen im Jahr 2008 bzw. 2010 folgen.

Zurück zum Jahr 2004. In diesem Jahr wurde die Gemeindefeuerwehr zu 49 Einsätzen alarmiert. Und einige dieser Einsätze hatten es ganz schön in sich. Ich darf hier die Brände in der Bäckerei Ganter, in der ehem. Bindfadenfabrik in Achern und bei der Firma Kistl-Mayer in Renchen anführen. Alle Einsätze haben gezeigt das nur eine gute Ausbildung mit einem gerüttet Maß an Erfahrung und eine gute technische Ausstattung zum Erfolg führen kann.

Ein Highlight der Ausbildung war sicherlich das Erringen des goldenen Leistungsabzeichen durch zwei Gruppen aus den Abt. Renchen und Ulm. Aber auch sonst haben wir alles daran gesetzt, um unseren hohen Leistungsstand halten zu können. Und ganz nebenbei ist es uns auch noch gelungen unser Gerätehaus von außen in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Ich möchte mich bei allen Kameraden bedanken, die immer wieder dazu beitragen, dass es in unserer Feuerwehr auch in schwierigen Zeiten immer wieder einen Schritt nach vorne geht. Macht weiter so.

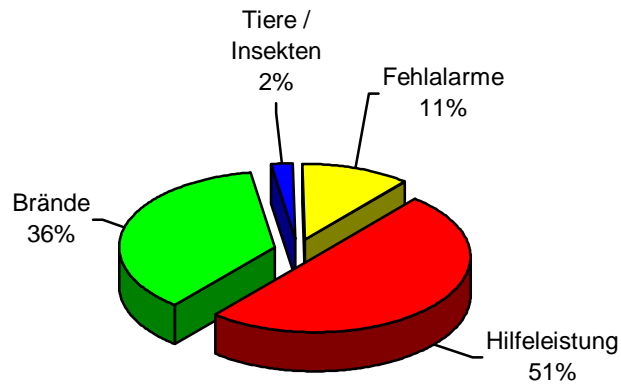
Viel Glück, Erfolg und Gesundheit wünscht Euch für 2005

Friedrich Urbanek

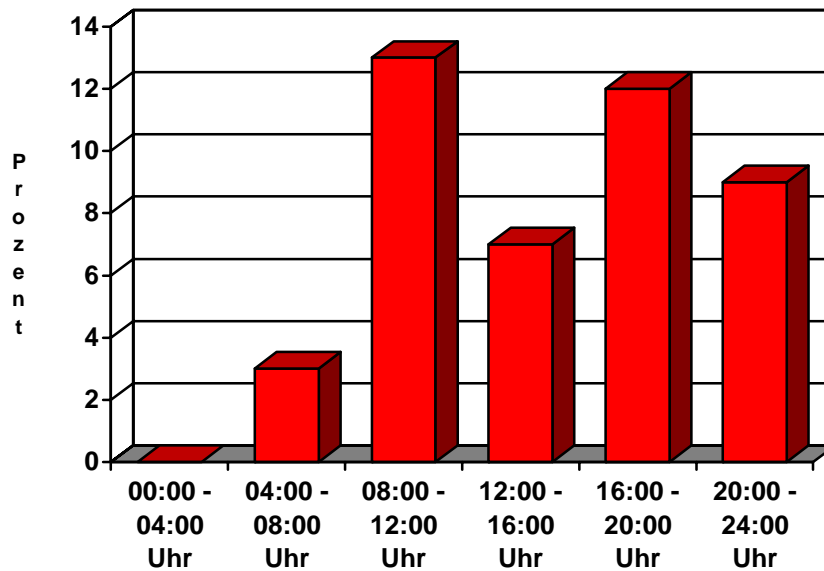
# Einsatzstatistik 2004

- Feuerwehrabteilung Renchen -

## Aufteilung des Einsatzspektrums



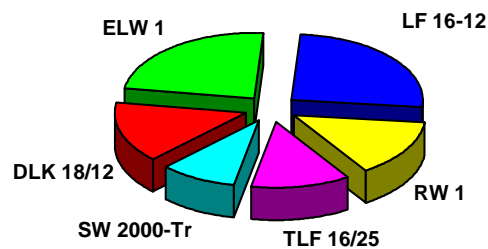
## Alarmierungszeiten



# Einsatzstatistik 2004

## - Feuerwehrabteilung Renchen -

### Einsatzaufteilung Fahrzeuge



### Ausrückzeiten

Minimale Ausrückzeit des ersten Fahrzeuges	2.00 Min.
Maximale Ausrückzeit des ersten Fahrzeuges	41.00 Min. *
Minimale Zeit bis zum Eintreffen a.d.E.	1.00 Min.
Maximale Zeit bis zum Eintreffen a.d.E.	12 Min.
Durchschnittliche Ausrückzeit erstes Fahrzeug	5,8 Min. *
Durchschnittliche Fahrzeit erstes Fahrzeug	3,7 Min.

\* Einsatz Hanfwerke, Fzg. in Bereitstellung

### Einsatzpersonal

Personal	Summe Personal	Summe Einsatzstunden	Durchschnitt Personal	Durchschnitt Einsatzstunden
im Einsatz:	686	1615	15,6	36,7
in Bereitstellung:	199	201	4,5	4,6
<b>gesamt:</b>	<b>885</b>	<b>1816</b>	<b>20,1</b>	<b>41,3</b>

### Personenrettung / -bergung

Personenrettung vor dem Eintreffen der Feuerwehr	1
Personenrettung durch die Feuerwehr	7
Personenbergung	1

# Einsätze 2004

## - Feuerwehrabteilung Renchen -

<i>Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Alarm Adresse</i>	<i>Dauer</i>	<i>Abteilungen</i>	<i>Einsatzart</i>
1	12.01.2004	17:33 Renchen-Ulm Reiersbacher Str.	0:38	Gemeindefeuerwehr	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (kl. Löschg.) 1. - n. Obergeschoss/ Wohngebäude
2	13.01.2004	17:25 Renchen-Ulm Armenhöfestr.	4:58	Gemeindefeuerwehr	Techn. Hilfeleistungen / Wasserunfall Kellergeschoss / Wohngebäude
3	13.01.2004	20:00 Renchen Ortsgebiet	3:26	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Wasserunfall Sonstiges / Sonstiges
4	13.01.2004	18:48 Renchen Pfarrheim (rk)	0:36	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Wasserunfall Erdgeschoss / Verwaltungsgebäude
5	13.01.2004	20:54 Renchen Mozartstr.	**:36	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Wasserunfall Erdgeschoss / Wohngebäude
6	17.01.2004	13:59 Renchen Poststr.	1:59	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden Freigelände / Wohngebäude
7	11.02.2004	07:54 Renchen Renchtalstr.	0:10	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden Landesstraße / Sonstiges
8	14.02.2004	08:03 Renchen Schillerstr.	1:52	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden 1. - n. Obergeschoss/ Wohngebäude
9	06.03.2004	11:50 Renchen Mühlgartenstr.	0:33	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Eingeschlossene Person Erdgeschoss / Wohngebäude
10	07.03.2004	10:22 Renchen+Erlach Renchener Str.	0:50	Gemeindefeuerwehr	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Autobus
11	08.03.2004	10:25 Renchen Renchtalstr.	0:47	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Sonstiges
12	14.03.2004	12:46 Renchen Maiwald 8	1:19	Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) 1. - n. Obergeschoss/ Wohn- Stall - Gebäude
13	30.03.2004	10:56 Renchen Allmendwald	2:35	Renchen	Brände u. Explosionen / Großbrand (ab 3 C-Rohren) Waldfläche / Sonstiges
14	23.04.2004	10:24 Renchen Tulpenstr.	0:17	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Eingeschlossene Person Erdgeschoss / Wohngebäude
15	27.04.2004	21:21 Renchen-Erlach Grasweg	1: 2	Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) Freigelände / Landwirtschaft
16	28.04.2004	14:39 Renchen-Erlach Erlacher Str.	1:21	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Sonstiges
17	26.05.2004	11:49 Renchen Kreisel Nord	0:55	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Lastkraftwagen
18	30.05.2004	16:13 Renchen Bahndamm	0:42	Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) Bahndamm / Lokomotive
19	06.06.2004	19:00 Renchen Hauptstr.	15:40	Gemeindefeuerwehr	Brände u. Explosionen / Großbrand (ab 3 C-Rohren) Erdgeschoss / Wohn- und Geschäftsgeb.
20	09.06.2004	16:04 Renchen Maiwald	0:32	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Kreisstraße / Personenkraftwagen
21	19.06.2004	22:56 Appenweier Müllumladestation	0:27	Renchen	Fehleinsätze / Blinder Alarm
22	20.06.2004	20:20 Achern Fabrikstr.	7:54	Renchen	Brände u. Explosionen / Großbrand (ab 3 C-Rohren) 1. - n. Obergeschoss/ Geschäftsgebäude
23	21.06.2004	04:43 Renchen Weidenstr.	0:40	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Personenkraftwagen

# Einsätze 2004

## - Feuerwehrabteilung Renchen -

<i>Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Alarm Adresse</i>	<i>Dauer Abteilungen</i>	<i>Einsatzart</i>
24	26.06.2004	16:35 Renchen-Ulm Ulmenstr.	1:18 Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Eingeklemmte Person Kreisstraße / Personenkraftwagen
25	26.06.2004	17:06 Renchen Weidenstr	0:30 Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Gemeindestraße / Wohngebäude
26	26.06.2004	19:18 Renchen Weidenstr.	0:34 Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Gemeindestraße / Wohngebäude
27	28.06.2004	16:20 Renchen Renchtalstr.	7:58 Renchen	Brände u. Explosionen / Großbrand (ab 3 C-Rohren) 1. - n. Obergeschoss/ Geschäftsgebäude
28	23.07.2004	16:43 Renchen-Ulm Weingartenstr.	1:28 Gemeindefeuerwehr	Techn. Hilfeleistungen / Gefährliche Stoffe Erdgeschoss / Wohngebäude
29	26.07.2004	13:11 Renchen Minigolf	2: 9 Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) Erdgeschoss / Geschäftsgebäude
30	02.08.2004	20:40 Renchen Ignaz-Heim-Str.	0:11 Renchen	Tiere / Insekten / Katzen Dachgeschoss / Wohngebäude
31	05.08.2004	13:46 Appenweier Bahnhofstr.	1: 1 Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) Freigelände / Geschäftsgebäude
32	08.08.2004	06:53 Appenweier Bachstr.	0:33 Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Eingeschlossene Person 1. - n. Obergeschoss/ Wohngebäude
33	11.09.2004	14:33 Renchen Gewann Hanfrößen	0:14 Renchen	Fehleinsätze / Blinder Alarm
34	13.09.2004	08:55 Renchen Poststr.	0:20 Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Sonstiges
35	30.10.2004	10:36 Renchen Hauptstr.	0:26 Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (kl. Löschg.) Erdgeschoss / Geschäftsgebäude
36	06.11.2004	10:03 Renchen-Ulm Reiersbacher Str.	1:31 Gemeindefeuerwehr	Fehleinsätze / Blinder Alarm
37	29.11.2004	22:55 Renchen Teichmatt	0:32 Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Freigelände / Wohngebäude
38	01.12.2004	15:15 Renchen Renchtalstr.	0:11 Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges 1. - n. Obergeschoss/ Wohngebäude
39	07.12.2004	11:58 Renchen-Erlach Mühlenstr.	0:53 Gemeindefeuerwehr	Fehleinsätze / Blinder Alarm
40	08.12.2004	08:01 Renchen-Ulm Reiersbacher Str.	0:28 Gemeindefeuerwehr	Fehleinsätze / Blinder Alarm
41	17.12.2004	18:23 Renchen-Ulm Appenweierer Str.	0:29 Gemeindefeuerwehr	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden Kreisstraße / Sonstiges
42	17.12.2004	21:10 Renchen Rathausplatz	0:28 Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden Gemeindestraße / Sonstiges
43	17.12.2004	21:40 Renchen Schleifweg	0:37 Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (kl. Löschg.) Freigelände / Geschäftsgebäude
44	18.12.2004	10:45 Renchen Schwimmbad	0:39 Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Gefährliche Stoffe Erdgeschoss / Geschäftsgebäude

# Alarm Feuerwehr Renchen ...

Nr. 14

Ausgabe 2004

„... **Brandeinsatz**“ Zu einem Kaminbrand rückten am 12.01.2004 die Abteilungen Ulm und Renchen in die Reiersbacher Straße aus. Beim Eintreffen konnte kein Feuer festgestellt werden. Als Maßnahme kontrollierten die Einsatzkräfte alle Stockwerke.

„... **Hochwasser**“ Die starken Regenfälle am 13.01.2004 erforderten den Einsatz der Feuerwehr in allen Renchener Ortsteilen. In Ulm lief in der Armenhöfstraße der Abwasserkanal über und flutete zwei Keller angrenzender Häuser. Auch in der Reiersbacher Straße meldeten die Bewohner eines Anwesens Wasser im Keller. An allen drei Objekten kamen Pumpen zum Einsatz. In Renchen drang Regenwasser in das Pfarrheim und in ein Wohnhaus in der Mozartstraße. Einsatzschwerpunkt für die Feuerwehrabteilungen Renchen und Erlach war jedoch der Renchflutkanal. Der Pegel erreichte einen Scheitelwert von 207 cm, ab 150 cm wird Hochwasseralarm ausgelöst. In regelmäßigen Abständen kontrollierten die Einsatzkräfte bis kurz vor Mitternacht die Dämme auf Beschädigungen. Das Einsatzgebiet umfasst viele Kilometer Länge, beginnend in Stadelhofen bis zum Regulierwehr der AREKO in Wagshurst. Vorbereitungen für die Einstauung in das auf Renchener Gemarkung gelegene Wasserrückhaltebecken wurden ebenfalls getroffen: Alle Zufahrten in das Gelände sperrte die Renchener Feuerwehr ab. Im Ortsteil Erlach wurde ein direkt an der Rench gelegenes Anwesen mit Spundwänden gegen die Wassermassen geschützt. Rund 65 Einsatzkräfte aller drei Feuerwehrabteilungen befanden sich im Einsatz.

„... **Sturmschaden**“ Mehrere Äste drohten nach einem Sturm von einem Baum am 17.01.2004 in der Poststraße zu brechen. Über die Drehleiter stützten die Einsatzkräfte die Äste.

„... **Sturmschäden**“ Ein Bürger meldete am 11.02.2004 einen gefährlich über der Renchtalstraße hängenden Ast. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte sägten gerade Mitarbeiter des Straßenbauamtes den Ast ab.

„... **Sturmschaden**“ In Folge eines Sturmes drohte in der Schillerstraße ein Baum auf ein Haus zu fallen. Am 14.02.2004 fällten Feuerwehrangehörige den Baum.

„... **technische Hilfeleistung**“ Über Amtshilfe forderte die Polizei am 06.03.2004 die Feuerwehr zum Öffnen einer Wohnungstür in der Mühlgartenstraße an, da der Bewohner seit einiger Zeit vermisst wird. Leider kam jede Hilfe zu spät, der Mann lag tot in seiner Wohnung.

„... **Ölspur**“ Eine Ölspur beseitigten die Abteilungen Erlach und Renchen am 07.03.2004 in der Renchener Straße im Ortsteil Erlach.

„... **Ölspur**“ Zwei Mann rückten am 08.03.2004 zum Aufnehmen einer Ölverunreinigung in der Renchtalstraße aus.



„... **Brandeinsatz**“ Glück im Unglück hatten die Bewohner eines Aussiedlerhofes am Sonntag, den 14.03.2004, im Renchener Maiwald. Aus ungeklärter Ursache entstand im Ökonomieanbau des landwirtschaftlichen Anwesens ein Feuer. Mittels Pulverlöschern konnte eine



Brandausweitung verhindert werden. Von Seiten der Feuerwehr Renchen ist in der Maiwaldsiedlung ein Anhänger stationiert, der mit Schlauchmaterial und Strahlrohren bestückt ist. Dieser wird von einem aktiven Feuerwehrangehörigen, der in dieser Siedlung wohnt, betreut. Dieses Gerät konnte noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr erfolgreich eingesetzt werden. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren Renchen und Rheinau kurz vor 13 Uhr war der Brand eingedämmt. Das Anwesen befindet sich auf Renchener Gemarkung, wegen dem langen Anfahrtsweg von Renchen wird parallel die Feuerwehr

Rheinau alarmiert. Die sich im Einsatz befindlichen Einsatzkräfte nahmen zwei weitere Rohre zum Löschen vor. Die in den Stallungen untergebrachten Pferde brachten die Bewohner unverletzt auf freies Gelände. Durch das sehr gute Verhalten der Bewohner und Nachbarn konnte Schlimmeres verhindert werden. Die Feuerwehr Renchen rückte mit allen sechs Fahrzeugen und 43 Mann zur Einsatzstelle aus. Von der Feuerwehr Rheinau fuhren fünf Fahrzeuge die Einsatzstelle an.



„... **Brandeinsatz**“ Mehrere hundert Quadratmeter Buschwerk brannten am Dienstag (30.03.2004) im Renchener Allmendwald. Das Bodenfeuer zerstörte die Vegetation in der Fernstromschneise des Waldes. Das Löschwasser förderten die Einsatzkräfte mit einer 400 Meter langen Zubringerleitung vom Pumpwerk, das die Stadt Oberkirch mit Trinkwasser versorgt. Ein Schaden an den Hochspannungsmasten konnte verhindert werden. Mit 5 Strahlrohren löschten die 21 Einsatzkräfte die Flammen.

„... **technische Hilfeleistung**“ Ein Kleinkind befand sich am 23.04.2004 alleine in einer Wohnung in der Tulpenstraße, nachdem die Haustür zugefallen war. Über Amtshilfe öffnete die Feuerwehr die Tür.



„... **Brandeinsatz**“ Brennende Holzspäne löschte die Feuerwehrabteilung Renchen am 27.04.2004 am Rande eines mit Obstbäumen bepflanzten Ackers am Erlacher Grasweg. Der Landwirtschaftsweg verbindet den Ortsteil Erlach mit Stadelhofen. An der steil zur Rench hinunter abfallenden und dicht bewachsenen Böschung war das Brandgut abgelagert. Die brennenden Späne und der entstandene Funkenflug breitete sich auf einer Fläche von etwa 50 Quadratmeter aus. Mit zwei Rohren löschten die Einsatzkräfte das Feuer. Die im Steilhang arbeitenden Feuerwehrangehörige mussten gegen Absturz gesichert werden. Diese Sicherung mittels "Rollgliss" war Inhalt der kurz vor dem Einsatz durchgeführten Feuerwehrprobe. Die Feuerwehrabteilung Renchen befand sich von 21.20 Uhr bis 22.23 Uhr mit vier Fahrzeugen und 16 Mann im Einsatz.

„... **Ölspur**“ Eine weitere Ölspur beseitigten zwei Feuerwehrmänner am 28.04.2004 in der Erlacher Straße“

„... **Ölspur**“ Am 26.05.2004 reinigte man erneut eine Fahrbahn. Eine größere Ölspur gefährdete im nördlichen Kreisel den Verkehr.

„... **Brandinsatz**“ Zwei Flächenbrände löschte die Feuerwehrabteilung Renchen am Pfingstsonntag (30.05.2004) entlang des Bahndammes. Weitere kleinere Entstehungsbrände konnten nach Abschreiten des Bahndammes auf Renchener Gebiet gefunden und abgelöscht werden. Auch die Feuerwehren Achern und Appenweiler rückten in ihren Einsatzgebieten entlang der Bahnlinie aus. Während den Löscharbeiten schränkte die Bundesbahn den Verkehr auf den Ferngleisen ein. Die Feuerwehrabteilung Renchen befand sich ab 16.13 Uhr rund eine Stunde mit vier Fahrzeugen und 17 Mann im Einsatzdienst.



„... **Brandinsatz**“ Ein Brand zerstörte am Samstagabend, den 05.06.2004, die Backstube und angrenzende Gebäudeteile einer Renchener Bäckerei in der Hauptstraße. Beim Eintreffen der Feuerwehr, kurz nach 19 Uhr, stand der Arbeitsraum bereits in Vollbrand. Eine Bewohnerin rief um Hilfe, sie wurde von der Feuerwehr über eine Steckleiter vom Balkon im ersten Obergeschoss gerettet. Die weitere Versorgung übernahm der Rettungsdienst und die Sanitätsgruppe des örtlichen DRK. Die Flammen traten folgend in einen Innenhof über. Mehrere Rohre im Innenangriff wurden im Erdgeschoss und über tragbare Leitern in das Obergeschoss des Anwesens vorgenommen. Direkt an das betroffene Gebäude ist ein weiteres Geschäftshaus angebaut. Über die Drehleiter nahmen die Einsatzkräfte eine Riegelstellung vor. Den Brandrauch entfernten die Helfer mittels Drucklüftern. Den Nachschub an Atemschutzgeräten und Flaschen stellte die Feuerwehr Achern sicher. Aus der



Abteilung Ulm wurde weiteres Personal zur Verstärkung angefordert. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in die Nachtstunden. Mittels der Wärmebildkamera der Feuerwehr Achern kontrollierte man das Gebäude auf Glutnester. Vor der Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei erfolgte eine weitere derartige Prüfung am Sonntagmorgen. Während der Löscharbeiten musste die Hauptstraße im Innenstadtbereich etwa drei Stunden für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Feuerwehren aus Renchen, Ulm und Achern befanden sich mit neun Fahrzeugen und 76 Helfern im Einsatz. Der Großteil der Einsatzkräfte rückte gegen 22 Uhr in die Gerätekäuser ein.

„... **Brandinsatz**“ Ein Kleintransporter brannte am 09.06.2004 vor dem Maiwaldhof 6. Neun Mann rückten zur Brandbekämpfung aus. Auch die Feuerwehrabteilung Freistett rückte laut Alarmplan zur Einsatzstelle aus.

„... **Überlandhilfe**“ Eine Brandmeldung am 19.06.2004 in der Appenweierer Müllumladestation führte zur Alarmierung der Renchener Feuerwehr. Mit der Drehleiter rückten die Einsatzkräfte aus. Noch während der Anfahrt konnte die Drehleiter wieder abdrehen.



„... **Brandereinsatz**“ Ein Großbrand zerstörte am Sonntagabend (20.06.2004) die Produktionsanlage einer Kunststoffrecyclingfirma in Oberachern. Beim Eintreffen der Feuerwehr Achern um 20.29 Uhr stand eine eingeschossige Lagerhalle und eine Freilagerfläche in Vollbrand. Während der Lageerkundung zündeten die Rauchgase schlagartig durch, die Einsatzkräfte mussten sich zurückziehen und die Brandbekämpfung aus größerer Distanz durchführen. Ausgelöst durch die starke Hitzestrahlung und Funkenflug entstand ein Folgebrand in dem Gebäudekomplex der ehemaligen "Hanfwerke". Insgesamt waren vier Gebäudeteile vom Brand betroffen. Eine schwarze Rauchsäule stand über dem Brandort. Diese löste sich in ca. 1200 Meter Höhe auf. Vorsorglich veranlasste die Einsatzleitung Rundfunkdurchsagen. Die Feuerwehr ließ sich vor Ort von einem der Fachberater Chemie im Ortenaukreis beraten. Um diese Lage bewältigen zu können, folgte eine massive Nachalarmierung von Einsatzkräften. In der Hauptphase des Einsatzes befanden sich am Sonntag gegen 23 Uhr 11 Feuerwehren mit 36 Fahrzeugen und 250 Einsatzkräften zur Brandbekämpfung am Brandort. Den massiven Ansturm von Schaulustigen kanalisiert 42 Beamte der Polizei. Das THW wurde zur Ausleuch-

tung der Einsatzstelle angefordert. Auch die logistische Versorgung der Geräte und Fahrzeuge mit Treibstoff oblag dem THW. Bilanz: 29 Mann mit sieben Fahrzeugen. Der Rettungsdienst und die Bereitschaft des DRK rückten mit 14 Fahrzeugen und 62 Helfern zur Betreuung und Verpflegung an. Die Maßnahmen der Feuerwehr mussten sich darauf beschränken, eine Ausweitung zu verhindern. Das Ablöschen der im Vollbrand stehenden Hallen war durch die starke Hitzeentwicklung sowie durch die Einsturzgefahr nicht möglich. Die Einsatzleitung entschied sich daher für einen kontrollierten Abbrand. Erst am frühen Montagmorgen konnte nach Abklingen des Brandes ein massiver Löschangriff eingeleitet werden.



Größerer Schaden nahm auch ein weiterer mehrstöckiger Gebäudekomplex der ehemaligen Hanfwerke. Auch hier wurden massiv Kräfte der Feuerwehr eingesetzt. Noch in der Nacht konnte hier der gewünschte Einsatzerfolg verbucht werden. Den großen Bedarf an Löschwasser entnahm die Feuerwehr dem am Gelände vorbeifließenden Bach. Direkt neben der Einsatzstelle verläuft die Bahntrasse der Achertalbahn. Um die Einsatzkräfte nicht zu gefährden, dürfen die Züge die Einsatzstelle nur in Schrittgeschwindigkeit passieren. Insgesamt zerstörte das Feuer etwa 10000 Quadratmeter Hallen- und Produktionsfläche. Gegen 9.00 Uhr meldete die Einsatzleitung Feuer aus. Die erforderlichen Nachlöscharbeiten dauerten bis Dienstag an.

„... **Ölspur**“ Zum Beseitigen einer Ölspur rückten am 21.06.2004 12 Einsatzkräfte in die Weidenstraße aus.



„... **Verkehrsunfall und Brandeinsatz**“ Zwei Einsätze hatte die Feuerwehrabteilung Renchen am Samstag, den 26.06.2004, parallel zu bearbeiten. Der erste Alarm erfolgte um 16.35 Uhr. Auf der Verbindungsstraße Ulm - Erlach ereignete sich am Ortsausgang Ulm ein Verkehrsunfall. Zwei Fahrzeuge kollidierten dort nahezu frontal. Die Fahrzeugführer zogen sich Verletzungen zu. An einem der Fahrzeuge musste zur Rettung des Fahrers die Wagentür mit hydraulischem Rettungsgerät geöffnet werden. Neben der Personenbetreuung während der Rettung galt es zusätzlich den Brandschutz sicherzustellen. Nach dem Verladen der Unfallfahrzeuge wurde die Verkehrsfläche gereinigt. Noch während dieser Aufräumarbeiten erhielt die Feuerwehrabteilung Renchen um 17.06 Uhr eine zweite Alarmmeldung. In der Renchener Weidenstraße in Höhe der Tennisplätze stand die Böschung auf ca. 25 Quadratmetern in Brand. Eine sofortige Nachalarmierung beorderte weitere Kräfte in das Gerätehaus. Auch an der Einsatzstelle in Ulm wurde ein wasserführendes Fahrzeug herausgelöst und in die Weidenstraße entsendet. Mit einem C-Rohr konnte der Brand rasch gelöscht werden. Beide Einsätze waren um 17.50 Uhr beendet. Insgesamt rückten 5 Fahrzeuge mit 29 Helfern aus.

„... **Brandeinsatz**“ Ein Großbrand forderte am Montag, den 28. Juni, bei der Renchener Firma Meyer alle Kräfte der Renchener Feuerwehr. Die Alarmierung erfolgte um 16.20 Uhr mit dem Stichwort "Gebäudebrand". Beim Eintreffen der Kräfte konnte eine starke Rauchentwicklung wahrgenommen werden. Der Brand betraf

ein mehrgeschossiges Produktions- und Lagergebäude. An dieses sind an beiden Seiten weitere Produktionsstätten angebaut. Die Feuerwehr konnte als wesentlichen Einsatzerfolg ein Übergreifen auf die benachbarten Gebäude verhindern. Hierzu wurde ein massiver Innen- und Außenangriff eingeleitet. Zur Verstärkung forderte der Einsatzleiter die Abteilungen Ulm und Erlach an. Von der Feuerwehr Achern rückte eine weitere Drehleiter sowie der Gerätewagen Messtechnik für den Nachschub an Atemschutzgeräten an.



Erstmalig kam die neu gegründete Führungsgruppe Achern/Renchen zum Einsatz. Diese unterstützt den Einsatzleiter bei seinen Aufgaben. Bis zur Übergabe der Einsatzstelle an den Eigentümer am Dienstagmorgen stellte die Feuerwehr eine Brandwache. Rund 100 Einsatzkräfte von Seiten der Feuerwehr rückten mit 13 Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus. Das DRK stellte eine 13 Helfer umfassende Einsatzbereitschaft.

„... **technische Hilfeleistung**“ Aus unbekannter Ursache zog sich eine Person im Umgang mit Spritzmittel Verletzungen am 23.07.2004 zu. Der alarmierte Rettungsdienst konnte das Gebäude, bedingt durch diese starke Kontamination, nicht betreten. Für diese Personenrettung alarmierte die Leitstelle die Feuerwehrabteilungen Renchen und Ulm. Beim Eintreffen der Wehr rüstete sich sofort ein Rettungstrupp mit leichten Schutzanzügen und umluftunabhängigen Atemschutzgeräten aus. Diese betraten so geschützt das Gebäude und retteten die Person ins Freie. Dort übernahm der Notarzt die weitere Versorgung. Im Anschluss reinigten die



Einsatzkräfte die Einsatzstelle. Mittels Überdruckbelüftung konnte das verdunstete Spritzmittel aus dem Gebäude entfernt werden. Zwei weitere Personen, die zur Hilfe eilten, brachte der Rettungsdienst ebenfalls ins Krankenhaus. Im Einsatz befanden sich die Feuerwehrabteilungen Renchen und Ulm mit fünf Fahrzeugen sowie die Feuerwehr Oberkirch mit Personal und dem Gerätewagen Messtechnik/Strahlenschutz.



„... **Brandeinsatz**“ Ein Feuer zerstörte am Montag, den 26.07.2004, einen der beiden Kioske auf dem Renchener Minigolfplatz. In dem an der Rench gelegenen Gebäude wurden auch Gartengeräte zur Pflege der Anlage untergestellt. Dieser Bereich des Gebäudes stand beim Eintreffen der Feuerwehr unter Vollbrand. Die Alarmierung der Wehr erfolgte um 13.11 Uhr mit dem Stichwort Gebäudebrand. Zur Brandbekämpfung im Gebäude brachten die Einsatzkräfte zwei C-Rohre im Innenangriff vor. Ein weiteres kam auf dem Dach in den Einsatz. Gefahr ging von zwei Propangasflaschen aus. Nach deren Bergung folgte die Kühlung der Flaschen im

nahegelegenen Mühlbach. Die Feuerwehr Renchen rückte mit 6 Fahrzeugen und 32 Helfern zur Einsatzstelle aus. Ein Feuerwehrmann zog sich leichte Verletzungen zu.

„... **Tiere, Insekten**“ Eine Katze rettete die Renchener Feuerwehr vom Dach eines Wohnhauses über die Drehleiter am Montag, den 02. August.

„... **Brandeinsatz**“ Zu einer Überlandhilfe rückte die Feuerwehrabteilung Renchen in die Nachbargemeinde Appenweier am 05.08.2004 aus. Bei der Alarmierung um 13.46 Uhr wurde ein Gebäudebrand gemeldet. Vor Ort stellte sich heraus, dass Holzabfälle auf einem Firmengelände unter starker Rauchentwicklung brennen. Mit mehreren Strahlrohren konnte der Brand rasch gelöscht werden. Mittels eines Radladers schichteten die Wehrleute das Brandgut zum schnelleren Ablöschen um.

„... **technische Hilfeleistung**“ Zu einer Überlandhilfe nach Appenweier alarmierte die integrierte Leitstelle die Feuerwehrabteilung Renchen am Sonntagmorgen um 6.53 Uhr (08.08.2004). Angefordert hatte der Rettungsdienst. Ein Abtransport des nicht gehfähigen Patienten durch das enge Treppenhaus war nicht möglich. Als Lösung verblieb die Rettung über die Drehleiter im Außenbereich. Mittels am Korb montierter Krankentragehalterung konnte der Patient so liegend aus dem ersten Obergeschoss auf den Hof des Anwesens transportiert werden.

Wenige Minuten vor diesem Einsatz rückte die Abteilung Ulm zu einer anderen Hilfeleistung in die Weingartenstraße aus. Dort war der Mast einer Freileitung umgestürzt. Die Wehr sicherte die Einsatzstelle weiträumig ab und verständigte das zuständige Energieversorgungsunternehmen. Diese trafen alle weiteren Maßnahmen.

„... **Brandeinsatz**“ Zu einem Flächenbrand alarmierte die Leitstelle Ortenau den 2. Löschzug am 11.09.2004. Mit drei Fahrzeugen rückten 17 Einsatzkräfte aus. An der Einsatzstelle verbrannte ein Landwirt Schnittgut. Die Feuerwehr rückte daraufhin wieder ein.

„... **Ölspur**“ Eine Ölspur beseitigten zwei Einsatzkräfte am 13.09.2004 ab 8.58 Uhr. Die Verunreinigung wurde mit Bindemittel aufgenommen.

„... **Brandeinsatz**“ Mit dem Alarmstichwort Containerbrand alarmierte die integrierte Leitstelle am Samstag, 30.10.2004, um 10.36 Uhr eine Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Renchen. Eine noch von Brandschäden betroffene Bäckerei nutzte einen Aufenthaltscontainer für das Personal. Dieser ist auf dem Parkplatz des Betriebes aufgestellt. Im Bereich des installierten Elektroherds kam es zu dem Brandausbruch. Ein aufmerksamer Nachbar konnte noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr den Brand mit einem Pulverlöcher bekämpfen. Die mit zwei Löschfahrzeugen angerückten 10 Einsatzkräfte entfernten den Brandrauch und führten Nachlöscharbeiten durch. Einsatzende meldete der Einsatzleiter um 11.01 Uhr.

„... **Brandeinsatz**“ Ein Brandmeldealarm in einem metallverarbeitenden Betrieb im Ortsteil Ulm führte am Samstag, 06.11.2004, um 10.03 Uhr zur Alarmierung der Abteilungen Renchen und Ulm. Ausgelöst hatte ein automatischer Brandmelder. Bei der Lageerkundung konnte kein Brand festgestellt werden. Den Fehlalarm beendeten die Einsatzkräfte um 10.24 Uhr. Insgesamt rückten vier Fahrzeuge aus.



„... **Brandeinsatz**“ Mit dem Vermerk "unklare Brandmeldung" alarmierte die integrierte Leitstelle am Montagabend, den 29.11.2004,

um 22.55 Uhr den 2. Löschzug der Feuerwehrabteilung Renchen. Mit drei Fahrzeugen rückten die Einsatzkräfte in die Teichmatt aus. Dort brannte Abfall in einer frei auf dem Hof des Anwesens abgestellten Stahlmulde. Mit einem C-Rohr löschten die Kräfte unter Atemschutz die Flammen. Nach einer halben Stunde rückten die 16 Feuerwehrmänner wieder in das Gerätehaus ein.

„... **technische Hilfeleistung**“ Ein Kleinkind hat sich im Bad der elterlichen Wohnung am 01.12.2004 eingeschlossen. Die alarmierte Feuerwehrabteilung öffnete der wartenden Mutter die Tür.

„... **Brandeinsatz**“ Einen Fehlalarm hatte die Feuerwehr Renchen am Dienstag, den 07.12.2004, zu verzeichnen. Im Ortsteil Erlach hat die Brandmeldeanlage eines Betriebes Alarm ausgelöst. Die integrierte Leitstelle alarmierte daraufhin einen Löschzug der Abteilung Renchen und die Abteilung Erlach. Der Einsatz dauerte ab 11.58 Uhr rund eine Stunde. Die Renchener Feuerwehr rückte mit 12 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen aus.

„... **Brandeinsatz**“ Alarmiert durch eine Brandmeldeanlage am 08.12.2004 in einem metallverarbeitenden Betrieb in Renchen-Ulm, rückte der erste Löschzug der Feuerwehrabteilung Renchen sowie die Ortsteilwehr Ulm am Mittwochmorgen aus. Vor Ort konnten die Einsatzkräfte keine besonderen Vorkommnisse feststellen.

„... **Sturmschäden, Brandeinsatz und Chlorgasalarm**“ Ein einsatzreiches Wochenende hatte die Feuerwehr Renchen am 17. und 18.12.2004 zu verzeichnen. Vier Mal leisteten die Einsatzkräfte Hilfe.

Die Einsatzserie begann am Freitag mit einem umgestürzten Baum im Ortsteil Ulm. Durch den Sturm behinderte der Baum den Straßenverkehr in der Appenweierer Straße. Die Abteilung Ulm zersägte den Baum und legte das Schnittgut am Straßenrand ab, aus Renchen kam Unterstützung mit dem Rüstwagen.



Kurz nach 21 Uhr meldeten Bürger der Feuerwehr, dass der Christbaum am Renchener Rathausplatz umgestürzt ist. Beim Eintreffen der Renchener Wehr lag der noch beleuchtete Baum quer über den Platz. In Bodenhöhe brach der Stamm oberhalb seiner Fassung ab und stürzte über das halbrunde Rankgerüst des Platzes. Die Baumspitze lag zu Boden, der Stamm ragte mehrere Meter in die Höhe. Da der Weihnachtsbaum nicht weiter beschädigt war, entschloss man sich den Baum gegen Verrutschen

zu sichern. So sollte die Möglichkeit eines erneuten Errichtens der Tanne offen gehalten werden.

Keine 40 Minuten später meldete die integrierte Leitstelle den Brand eines Trafohauses im Schleifweg. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass nur der Isolator einer Leitungseinführung schmorte. Die Wehr stellte den Brandschutz bis zur Stromabschaltung sicher. Hiernach konnte die Einsatzstelle dem Besitzer übergeben werden.

Ein Chlorgasalarm im Schwimmbad forderte am Samstagmorgen die Einsatzkräfte der Feuerwehrabteilung Renchen. Im Freizeitbad Renchen löste die Überwachungseinrichtung Alarm aus. Nachdem man sich Zugang verschaffte, stellte sich die Situation als Fehlalarm dar. Bis zur

Überprüfung der Anlage schloss die Feuerwehr alle Flaschenventile und nahm das System außer Betrieb.

# Was sonst noch geschah



Beförderungen bei der Feuerwehr: Basis für Beförderungen in der Feuerwehr sind erfolgreich absolvierte Lehrgänge. Boris Brandstetter, Mathias Klein und Achim Wirth aus der Abteilung Renchen besuchten auf der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal den Gruppenführerlehrgang. Diese Weiterbildung ist der Einstieg in die Führungstätigkeit im Einsatzdienst. In dem zwei Wochen dauernden Lehrgang erlernten sie das notwendige Wissen um eine Löschgruppe, bestehend aus weiteren acht Feuerwehrmännern, anzuleiten. Hiefür erhielten sie durch Bürgermeister Bernd Siefermann die Beförderung zum Löschmeister.

Foto v.l.n.r. Kommandant Friedrich Urbanek, Boris Brandstetter, Mathias Klein, Achim Wirth, Bürgermeister Bernd Siefermann.

## Leistungsabzeichen

Zwei Löschgruppen der Feuerwehrabteilung Renchen erwarben in Offenburg-Griesheim das Leistungsabzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold. Die Richtlinien fordern von der Gruppe drei Wertungen: In einem Löscheinsatz muss ein Zimmerbrand im ersten Obergeschoss eines Wohngebäudes gelöscht werden. Mittels Wasserentnahme aus dem Wassernetz ist ein Rohr zur Brandbekämpfung



unter Atemschutz vorzunehmen. Der Trupp steigt über eine Steckleiter in das Gebäude ein. Im zweiten Part des Leistungsabzeichens ist eine Person aus einem verunglückten Fahrzeug mittels hydraulischem Rettungsgerät zu retten und zu betreuen. Der Unfall ereignete sich bei Sturm. Ein umgestürzter Baum ist ebenfalls unter Einsatz einer Motorkettensäge zu zerkleinern. In beiden praktischen Disziplinen wird die Gruppe von fünf Wertungsrichtern beurteilt. Diese bewerten die mit den Richtlinien konforme Durchführung der Übung und die korrekte wie auch unfallfreie Bedienung der Geräte. In einem abschließenden schriftlichen Test weist die Gruppe fachliches Wissen nach.

## Leistungsspange

Zwei Gruppen der Jugendfeuerwehr Renchen erwarben am Samstag die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr. Insgesamt 13 Gruppen aus dem Ortenaukreis traten zum Erwerb im Rodeckstadion in Kappelrodeck an. In insgesamt fünf Disziplinen mussten die Jugendlichen Feuerwehrtechnik umsetzen und sportliche Fitness beweisen. Der wichtigste Teil ist der Aufbau eines Löschangriffes. Hierbei muss das Löschwasser aus einem Gewässer angesaugt werden und drei C-Rohre zur Brandbekämpfung vorgenommen werden. Die Wertungsrichter beurteilten das fachlich richtige Handling. Wie gut die Jugendfeuerwehrleute Schläuche auswerfen können galt es in einer





Schnelligkeitsübung zu beweisen. In einer aufgelockerten Atmosphäre zeigten die Renchener Jungs und Mädchen ihr theoretisches Wissen. Als sportliche Disziplinen fordern die Regeln einen Staffellauf und Kugelweitstoßen. Erfolgreich erwarben Johannes Bär, Ramona Boschert, Thimo Doll, Antonio Feißt, Edgar Huber, Patrick Kraus, Patrick Lüttschwager, Thomas Ott, Nick Schneider, Mario Thiede und Ute Weber das Leistungsabzeichen.



Einen Einblick in das Aufgabengebiet der Feuerwehr Renchen erhielten rund 40 Jugendliche im Rahmen des städtischen Jugendferienprogramms. Für die Durchführung zeigte sich die Jugendfeuerwehr verantwortlich. In altersgerechten Gruppen aufgeteilt, besuchten die Kinder fünf Stationen. Das Highlight bei der Feuerwehr ist natürlich das Löschen eines Feuers. Wie bei den Großen teilten die Betreuer die einzelnen Funktionen der Löschgruppe ein. Nachdem die

Mädchen und Jungs die Bedienung der verwendeten Geräte geübt hatten, ging es wie echt zur Brandbekämpfung über. Gekonnt war das Feuer rasch gelöscht. Für Abwechslung und Abkühlung bei der sommerlichen Hitze sorgten verschiedene Wasserspiele beim Gerätehaus in Ulm. Dass die Feuerwehr nicht nur zum Löschen von Bränden alarmiert wird, erfuhren die Kids an zwei weiteren Stationen. Im Kaier demonstrierten aktive Feuerwehrangehörige, wie Windbruch über Straßen mit einer Motorkettensäge zerkleinert und beseitigt wird. Eine Unfallsituation eines Fahrradfahrers mit einem Personenwagen bildeten die Betreuer am Renchener Schulhof ab. Kern dieser Station war das richtige Absetzen eines Notrufes. Diesen durfte jedes Kind an der aufgebauten kleinen Telefonanlage üben. Bei diesem Programm darf natürlich der Spielmannszug der Feuerwehrabteilung Renchen nicht fehlen. Nach dem die Jugendlichen alles über den Musikzug erfahren und an den vielfältigen Instrumenten geübt hatten, bastelten die Jugendausbilder einen „Regenmacher“ mit jedem Kind. Am frühen Abend endete das abwechslungsreiche Programm.



Eingebettet in ein Konzert während des Katharinenballes, ehrten die Musiker des Spielmannszuges langjährige Aktive. Für 20 Jahre Musizieren überreichte Kreisstabführer Joachim Kirn die silberne Ehrennadel des Bundes deutscher Blasmusikverbände an Heike Benz, Melanie Brandstetter und Sybille Scalisi. Für 10 Jahre erfolgreiches Musizieren erhielten weiterhin Barbara Schrempp, Tobias Ganze, Alexander Mayer und Andreas Fenner die bronzene Auszeichnung des Verbandes.